

TORPEDO NOCH OHNE ZÄHLBAREN ERFOLG

Der neue Spiele-Verantwortliche Christian Reiner organisierte gleich zum Saisonauftakt 2 hochkarätige Gegner für die Torpedo-Mannen um Trainer Martin Seelos...

1. Spiel am 27.04.2007 in Schwoich, Anpfiff 19:00 Uhr

AH Schwoich : Torpedo Spartak (1:1) 5:1

Im ersten Saisonspiel ging es gegen die Altherren-Truppe aus der Schwoich. Die letzten Aufeinandertreffen gab es im Jahr 2003, wo wir das 1. Spiel noch 5:4 gewinnen konnten, im 2. Spiel allerdings mit 4:0 in die Schranken gewiesen wurden.

Folgende „Rumpffruppe“ stand für die erste Herausforderung zur Verfügung:

Dillersberger, Duval, Egger, Frey, Loidl, Metzger, Reiner Seelos und Unterlechner

9 Spieler zum Beginn war mehr als dürrtig, aber Duval setzte noch einen drauf, als er verkündete, dass er nur 1 Halbzeit spielen werde, weil er dann zu einem Geburtstagsessen müsse.

Die Schwoicher traten uns dann noch einen ihrer Spieler ab und so rannten wir erstmal mit 10 Mann los. Das taten wir aber gar nicht mal so schlecht, wenn man bedenkt, dass wir nicht einmal mehr in der Halle trainieren.

Die Schwoicher gingen es eher gemächlich an, attackierten nicht vehement genug und so konnte sich Seelos bereits in der 3. Minute durchtanken und mit einem platzierten Schuss aus 20 Metern in die linke untere Ecke die frühzeitige Führung für die Torpedos herstellen.

In weiterer Folge plätscherte das Spiel so dahin, ehe die Schwoicher ab der 25. Minute – vor allem durch Gastspieler Alexander Bosin – zu einigen guten Chancen kamen.

In Minute 36 ließ sich Egger dann im Kasten der Torpedos böse überraschen, als er einen Schuss von der linken Seite im Aus sah, dieser aber plötzlich doch im Netz zappelte.

So ging es erstmal in die Halbzeit, noch war ja nichts verloren.

Als Ersatz für den fahnenflüchtigen Duval gaben uns die Schwoicher dann in Halbzeit 2 noch einen ihrer Spieler. Es sollte sich jedoch schon bald heraus stellen, dass die Schwoicher dadurch weitaus befreiter aufspielen konnten, während wir eine richtige Spielbremse aufgebrummt bekamen.

Es ging dann Schlag auf Schlag. Wir konnten uns nicht mehr befreien und bekamen in der 43., 46. und 52. Minute drei schnelle Tore, ehe die Schwoicher in der 70. Minute mit dem 5:1 ihren Torreigen beendeten. Chancen waren bei uns in der Halbzeit Fehlanzeige.

Fazit: Der Abgang von Duval wurde durch den Schwoicher Ersatzmann noch verschlimmert. Mit einer vollzähligen Torpedo-Truppe wäre diese Schwoicher Mannschaft heute aber sicher zu knacken gewesen.

Tore:

| | | |
|----------|-----|--------|
| 03. Min. | 0:1 | Seelos |
| 36. Min. | 1:1 | |
| 43. Min. | 2:1 | |
| 46. Min. | 3:1 | |
| 52. Min. | 4:1 | |
| 70. Min. | 5:1 | |

2. Spiel am 11.05.2007 in Niederndorf, Anpfiff 19:00 Uhr

AH Niederndorf : Torpedo Spartak (2:1) 3:2

Nach dem Spielerdebakel im ersten Spiel wurde bei der letzten Sitzung vereinbart, die nächsten Spiele zusammen mit Lok Zell auszutragen, um wieder eine halbwegs „schlagkräftige“ Truppe am Platz zu haben. Außerdem galt die Mannschaft der Niederndorfer als überaus starker Gegner.

Diese Mannschaft stellte sich der schwierigen Aufgabe:

Torpedos: Duval, Egger, Frey, Giacomuzzi, Loidl, Moll, Reiner Seelos und Unterlechner

Lok Zell: Brugger, Stern und 2 weitere Zeller Bomber

Gleich in den ersten Minuten war klar, dass uns die Niederndorfer mächtig fordern würden. Konsequentes Pressing und ein tolles Zusammenspiel der Mannschaft machte uns arg zu schaffen, einzig die starke Abwehrleistung unserer Mannschaft hielt den Gegner von unserem Kasten fern. Trotzdem war UNS der überraschende Führungstreffer vorbehalten, als ein Niederndorfer Abwehrspieler von Stern unter Druck gesetzt einen Rückpass verhaute und schön ins eigene Netz zum 0:1 traf.

Die Niederndorfer ließen sich aber durch den frühen Rückstand keineswegs verunsichern und drängten uns weit in unsere Hälfte. In der 28. Minute gelang dann auch der mehr als verdiente Ausgleich mit einem Schuss aus kurzer Distanz. Nur 5 Minuten später gingen die Niederndorfer nach einem schweren Patzer von Egger auch schon in Führung. Dieser berechnete einen harmlosen Weitschuss falsch und der Ball „pfitschte“ - durch den feuchten Rasen etwas begünstigt - einfach an Egger vorbei.

Die Torpedos waren in der ersten Halbzeit wie gelähmt und ließen sich viel zu weit zurück drängen. Nur Frey sprang wie von der Tarantel gestochen von einer Seite auf die andere und jagte blindlings dem Ball nach. Als Frey in der 37. Minute wieder einmal über das halbe Feld schoss und am Ende meterweit dem Ball hinterher rutschte, allerdings zum wiederholten Mal nur das Bein eines Gegenspielers erwischte, war dies auch dem Schiri zu viel und er schickte Frey schon frühzeitig unter die Dusche.

Plötzlich ging dann auch Giacomuzzi zum Duschen. Wie sich Tage später heraus stellte, brach er sich das Schlüsselbein, teilte dies aber seinen Fussball-Kumpels nicht mit. Wie es dazu kam ist allerdings rätselhaft, ging er doch in der ersten Halbzeit den Zweikämpfen weitestgehend aus dem Wege.

Gott-Sei-Dank hatten die Torpedos an diesem Abend 2 hungrige Reservespieler auf der Bank, die für neuen Schwung in der 2. Halbzeit sorgen sollten. Loidl und Moll mussten in der ersten Halbzeit zuschauen, weil sie sich etwas verspäteten. Moll fand erst nach Abstechern zum Oberndorfer und dem Ebbser Fussballplatz zum richtigen Platz, Loidl versuchte zuerst in Erl sein Glück, als dort aber zwei Damenmannschaften aufmarschierten, kam auch ihm der Gedanke, hier falsch zu sein und er brach ebenfalls nach Niederndorf auf.

Nachdem man sich in der Pause einig war, dass es so für uns nichts zu holen gab, starteten wir nun etwas offensiver und siehe da, das Spiel war sofort ausgeglichen. Wir erarbeiteten uns die ersten Eckbälle und hinten machten Brugger und für alle überraschend auch der Team-Heimkehrer Moll dicht. Und wenn dann doch einmal einer durchkam sorgte jetzt auch wieder Egger für den nötigen Rückhalt und vereitelte 3 gute Kopfballchancen mit tollen Paraden.

So kam es nicht ganz unverdient, dass Brugger den Ball in der 60. Minute schön in Kreuzeck schlenzte und die Torpedos wieder auf Kurs brachte.

Das Spiel war jetzt ausgeglichen. Das glücklichere Ende hatten allerdings die Niederndorfer, als sie in der 72. Minute mit einem gefühlvollen Schuss ins Kreuzeck den 3:2 Endstand fixierten.

Fazit: Nach unserer miserablen ersten Hälfte ging der Sieg für die Niederndorfer schon in Ordnung... aber der erste Sieg für unsere Mannschaft scheint in greifbarer Nähe zu sein...vielleicht schon in Erl am 23. Mai?

Tore:

| | | |
|----------|-----|----------------------|
| 06. Min. | 0:1 | Eigentor Niederndorf |
| 28. Min. | 1:1 | |
| 33. Min. | 2:1 | |
| 60. Min. | 2:2 | Brugger |
| 72. Min. | 3:2 | |